

Concert-Angelegenheit.

In dem vornehmsten Eigenthümlichkeiten Dresdens gehören ausserhalb seiner öffentlichen Concerte, hauptsächlich diejenigen, worin höhere Musik zu Gehör gebracht wird. Nirgend findet man diese Genüsse reiner mit so häufig vertretener wie hier, und in keiner Stadt der Welt findet man diese köstlichen Vergnügungen zu so enorm billigen Preisen. Eines der hervorragendsten hiesigen wie vorübergehenden von dem Stadt-Musikchor zur Vorfeier des Geburtsfestes Mozart's in Braun's Hotel aufzuführen, und zwar unter Leitung des Herrn Director Puffholdt in hoher Vollendung. An die gigantische Overture Beethoven's „zur Weihe des Hamlet“ schloss sich der 1. Satz von dem C-moll-Concerto desselben Meisters, ganz vorgetragen von Herrn Bamberger, sowie die Sinfonia concertante Mozart's köstlich an. Und nun folgte eine so lange Reihe edler Tonwerke von Gluck, Mozart, Schubert

und Mendelssohn-Bartholdy, nicht zwei köstlichen Clavierstücken von Chopin und Czerny, das man fast sagen möchte, es war des Guten zu viel und zugleich fragen: Wie ist es möglich zu diesem Preise? Ein ähnliches, vielleicht noch großartigeres Concert, ein sogenanntes historisches, steht mit dem Vernehmen nach in der laufenden Woche bevor, worauf wir im Voraus aufmerksam machen. Diese edlen Genüsse muß man anderwärts entweder theuer bezahlen oder gänzlich missen und es liegt daher im Interesse des gebildeten Publikums, durch lebhaftest Theilnahme sie in Blüthe zu erhalten.

nur wohl besunden haben? Ihr werdet doch nicht heute in das Parlament wählen, welche vor dem Frieden in Berlin um die Verleibung baten und heute noch von dort ihre Instruktionen holen? Nein, das werdet Ihr nicht, sondern Ihr werdet Männer in das Parlament wählen, welche in wahrer Liebe und Treue stets nur mit Fürst und Volk Hand in Hand gingen. Darum nur Muth und laßt Euch nicht verblüffen, die einzelnen deutschen Stämme haben ihre europäische souveräne Berechtigung, diese eiserne Periode kann nur von kurzer Dauer sein, sie wird platzen, wie eine Seifenblase. J.

Treue Sachsen.

Ihr werdet doch nicht heute in das Parlament wählen, welche stets nur Opposition gegen die bestehende Regierung gemacht haben, gegen eine Regierung, unter der wir uns stets

Alberts-Bad.

Tabak u. Trinkschank, Dresden, Oster-Allee 38. Wannen-, Besen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit Dampf-bäder für Herren Sonn-, Mont-, Mittw. u. Freit. u. fr. 8-11 U. u. Sonnab. u. fr. 10-11 U., sowie alle Tage Nachm. u. fr. 3-8 U. für Damen Dienst. u. Donnerst. u. fr. 8-11 U., Sonnab. u. fr. 7-10 U.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig. Auf diese Zeitung — ein Hauptorgan der liberalen und nationalen Richtung in Sachsen und in ganz Mitteldeutschland — wird angeflücht der nahe bevorstehenden Reichstagswahl und Reichstagsverhandlungen hiermit ein Nachabonnement auf die Monate Februar und März zu dem Preise von 1 1/2 Thlr. eröffnet. Bestellungen werden bei jedem Postamte angenommen, aber auch von der unterzeichneten Stelle, wo gleichzeitig Inserate aller Art für die Deutsche Allgemeine Zeitung entgegengenommen und ohne Aufschlag an die Expedition nach Leipzig befördert werden. Buchhandlung Ch. G. Ernst am Ende in Dresden, Seestraße 13.

für 1 bis 2 Ngr. wöchentlich

sämmtliche deutsche Classiker

in vollständigen Ausgaben ihrer sämmtlichen Meisterwerke! Unterzeichnete Buchhandlung erhielt so eben den ersten Band der neuen wohlfeilsten National-Bibliothek der deutschen Classiker. Dieselbe wird die Meisterwerke aller deutschen Classiker in neuen schönen Ausgaben bringen, nicht in Ausgaben, sondern vollständig, dabei zu so beispiellos niedrigen Preisen, daß mancher Werk in dieser Ausgabe kaum den zehnten Theil der bisherigen Preise kosten wird. Schiller's sämmtliche Gedichte nur 5 Ngr., Schiller's sämmtliche poetische und dramatische Werke nur 22 1/2 Ngr., die sämmtlichen Meisterwerke von Goethe nur 4 Thlr., Lessing nur 1 Thlr., Wieland 3 Thlr. Jeder Band kostet nur 2 1/2 Ngr. Band 1. enthält Bürger, Band 2. Jean Paul, Band 3. Soume, Band 4. Gellert. Vorzüglich in der Buchhandlung von M. Heinsius, Seestraße 15. Ecke der Breitestraße.

National-Bibliothek sämmtlicher deutscher Classiker.

Erste wohlfeile und vollständige Ausgabe ihrer Meisterwerke.

Erschint in Bänden à 2 1/2 Ngr. Nur wenig Bemittelten war es bisher vergönnt, die Classiker unserer Nation zu besitzen. Schon allein die Werke von Schiller, Goethe, Herder und Wieland kosten in den bisherigen Ausgaben zusammen über 50 Thlr., eine Summe, die hienauf zu verwenden den Meisten unmöglich ist. Durch gegenwärtiges Unternehmen sollen dem deutschen Volke die Meisterwerke seiner Classiker theilweise für den zehnten Theil der bisherigen Preise, manche Werke noch billiger geliefert werden, so daß j. B. Schiller's sämmtliche Gedichte nur 5 Sar., Schiller's sämmtliche poetische und dramatische Werke nur 22 1/2 Ngr., die sämmtlichen Meisterwerke von Goethe nur 4 Thlr., Lessing nur 1 Thlr., Wieland nur 3 Thlr. kosten werden; — und dafür erhält das Publikum nicht etwa Auszüge, sondern Alles vollständig in wörtlichem Abdruck; nur gänzlich Veraltetes und Unbrauchbares bleibt weg. Für 1 bis 2 Ngr. wöchentlich kann so Jeder in einigen Jahren die sämmtlichen deutschen Classiker erwerben. Die ersten Lieferungen enthalten: Bürger, Jean Paul, Soume, Gellert, Hoffmann, Matthison, B. v. Humboldt ec. tc. Subscriptionen nimmt entgegen die Königl. Hof-Buchhandlung von Hermann Burdach, Schloßstraße 18, gegenüber dem Königl. Schlosse.

Tausch-Offerte.

Ein Haus in Mitte der Altstadt, im Werth von 6000 Thlr., wird auf ein Bandgut bei Dresden oder Leipzig zu veräußern gesucht. Unterhändler verboten. Näheres Dresden Mittelgasse 4 im Geschäft. Briefe franco. Ein Buchmachersmädchen sucht Arbeit in ein Geschäft oder auf Stuben. Abweisen bittet man in der Exp. d. Blattes nicht zuzulassen. Ein gut möblirtes Wohn- nebst Schlafz. Zimmer ist an 1 oder 3 Herren sofort zu vermieten. Schreibergasse 10. 3. Et.

Associé-Gesuch.

Ein Kaufmann, welcher hier am Platze außer einem kleinen Detail- u. Engros-Geschäft noch einige höhere Häuser von Auswärts vertritt, sucht einen thätigen Associé mit einem Capital von 1500—2000 Thlr. Sollte sich ein Kaufmann finden, welcher bereits einige gute Agenturen hat, so erhält derselbe den Vorzug. Gefällige Briefen werden erbeten unter der Adresse L. S. S. Inzeratendureau Fleischerstraße 18. 1. Etage

Gewerkschaft mit Viehhaltungsgeschäft und Destillation vorzubereiten, ist Disposition halber mit Concessionabtheilung billig zu übernehmen. Näheres Schreibergasse 14 part. rechts.

Schraubstöcke werden zu kaufen gesucht Zwingerstraße 11. E. Reppel.

Gene oder 2 gute Wäschmandeln werden zu pachten gesucht. Adr. bittet man freundlichst in der Exped. d. Bl. unter G. H. abzugeben.

Reines rothweines Schwarzbrod von gutem Weizen, 4 Pfund 9 Pf.: Wilschowsweg 74. Hermann Siecht.

Ein hiesiger Bürger, Professionist, welcher gelonnen ist, sich nieder zu verheirathen, sucht auf diesem Wege eine Frau. Dama oder kinderlose Wittwen verträgliches Charakters, welche auf dieses Geschäft reflectiren, wollen vertrauensvoll ihre wörtlichen Adressen, womöglich mit Beifügung der Photographie, unter A. Z. 600 in der Expedition d. Bl. bis zum 8. Februar abgeben.

Verhältnisse halber ist die neu eingerichtete **Bäckerei** Schafersstraße 21 noch zu verpachten und sofort zu übernehmen. Solide cautionfähige Bäder können sich daselbst Nr. 22 erste Etage melden.

Ein tüchtiger Holzarbeiter wünscht dauernde Arbeit Falkenstraße 66 4 Treppen.

Ein großer, schwarzer, langhäriger Hund, mit grünem Lederband, hat sich am Sonntag verlaufen. Um Nachricht bittet Gärtner Zachäkel in Streben.

Ein Apfelschimmel, 6 Jahr alt, sehr brav, steht zu verkaufen. Preis 100 Thlr. 3.

Eine fast noch neue Büchse, sowie auch ein großes Aquarium ist zu verkaufen Wilschowsweg Nr. 15. 1.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst j. 1. Februar od. März, als Haus-, Küchen- oder Stubenmädchen. Näheres Neugasse im Producentengendeb, bei Madame Löwe.

Ein junger sprunghafter Balle, am liebsten Oldenburger Race, wird sofort zu laufen gesucht, für das Erbgericht Lugau b. Glashütte.

Ein Logis v. Stube u. Küche wird gesucht. Adr. unter X. Exp. d. Bl.

Einige Schüler finden billige Aufnahme und freundliche Verpflegung, auch ist ein möblirtes Zimmer für einen anständigen Herrn sofort zu beziehen. Näheres Glashandlung, Hauptstr. 7.

Neue wohlfeilste National-Bibliothek der sämmtlichen deutschen Classiker.

Diese Bibliothek wird die Meisterwerke aller Classiker unserer Nation, vollständig und nicht in Auszügen, enthalten, für einen so beispiellos niedrigen Preis, daß mancher Werke kaum ein Zehntel der bisherigen Preise kosten werden. Schiller's sämmtliche Gedichte nur 5 Ngr., Schiller's poetische u. dramatische Werke nur 22 1/2 Ngr., Goethe nur 4 Thlr., Lessing 1 Thlr., Wieland 3 Thlr. Alle 8 bis 14 Tage erscheint ein Band für nur 2 1/2 Ngr. Besondere Druck und schönes Papier. Erschienen sind bereits Band 1, 2 und 3, enthaltend: Bürger, Jean Paul, Soume. Der erste Band wird stets vorrätzig gehalten bei C. G. Diebe, 12 Frauenstraße.

Tanzunterricht beginnt von dem Monat Februar an ein neuer Lehrkursus, welches hiermit empfohlen angeht. Q. Büchsenhuf, an der Weißeritz Nr. 22.

!!!Caffee!!!

- braunen Campinas à Pfd. 75 Pf. bei 5 Pfd. 70 Pf.
- grünen Campinas à Pfd. 80 Pf. bei 5 Pfd. 78 Pf.
- gelben Campinas à Pfd. 90 Pf. bei 5 Pfd. 85 Pf.
- grünen Java à Pfd. 100 Pf. bei 5 Pfd. 95 Pf.
- gelben Java à Pfd. 110 Pf. bei 5 Pfd. 105 Pf.
- grünen Portorico à Pfd. 110 Pf. bei 5 Pfd. 105 Pf.
- Perl-Mocca à Pfd. 115 Pf. bei 5 Pfd. 110 Pf.
- stark und rein schmeckend, Aells, gemahlener weiß und schwarz à Pfd. 42 Pf.
- Raffinad beagl. à Pfd. 48 Pf.
- ff Melis weiß und hart im Brod à Pfd. 46 Pf.
- ff Raffinad im Brod à Pfd. 50 Pf.
- Zucker-Syrup, sehr süß à Pfd. 3 Ngr.
- weißen Syrup, à Pfd. 18 Pf.
- Malz-Syrup, sehr stark u. süß à Pfd. 16 Pf.
- Münchener Schmalz-Butter à Pfd. 85 Pf.
- Maiersche Malz-Butter à Pfd. 85 Pf.
- Brabanter Sardellen à Pfd. 6 Ngr.
- Christiana Fettheringe à Schod 10. gr. bei 5 Sch. 9 1/2 Ngr.
- Hamburg. Briesslinge à Pfd. 2 Ngr. bei 5 Pfd. 15 Pf.
- Stearinkerzen à Packt 6 Ngr.
- Paraffinkerzen à Packt 7 Ngr.
- Preiselbeeren, eingesotten à Pfd. 40 Pf. empfiehlt

3 Seilergesellen

werden noch gesucht. Gute Arbeiter, bei Mr. Welde, Wetschappel.

Ein junger Mann, jedoch nicht Kaufmann, wünscht sich bei einem tüchtigen Geschäft mit etw. hundert Thalern zu betheiligen. Reflectanten belieben baldigst Näheres unter C. C. B. poste rest. Oschatz franco einzusenden.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich. Bauernstraße Nr. 21. im Bandgeschäft.

Eine alte englische Wanduhr

mit schönem Kasten ist äußerst billig zu verkaufen. Nampschest 2 1. Et.

Eine Frau, erfahrene Köchin, früher Hotelköchin, sucht Tageweise Beschäftigung, bei Gastwirth, Schmausen, Hochzeiten u. dergl. Nachfrage Schafstr. 7. II. oder Amalienstr. 3. Vit. Tischschmuck. Ruppert.

Gedichte-Gesuche

Ich mache bekannt, daß ich diese Woche Mittwoch und Donnerstag mit sehr schönen lauschigen Gärten wie auch sehr schön Wald-Pfaden an der Kreuzkirche steht, wo ich die Herrschaften um ihren geehrten Zuspruch bitte. Ignaz Dorsch aus Teplitz.

Ignaz Dorsch aus Teplitz.

Ein junger Mensch, sucht als Comptoirclener oder irgend in einem Geschäft einen ähnlichen Posten. Adressen Z. 25 in der Exped. d. Bl.

Am 26. d. M. gegen 4 Uhr Morgens, wurde von Reinhold's aus ein kleiner weißer Mantel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wilschowsweg Nr. 27. im Handschuhgeschäft von H. Geissler.

Ein ordnungsliebender Schuhmacher sucht eine gesunde Wohnung. Adr. bittet man Dohnaplatz Nr. 16. im Schuhmacher-Gewerbe abzugeben.

Wald auf 1 1/2 Hektar und Maeren Bohrnstraße 28. 2. Gold wird auf werthvollem Wegesammlen

Stadt Köln,

Büchel 25. Leipzig. Zimmer 7 1/2—10 Ngr. Mittagsstück à la carte, acht Bair. u. Lagerbier.

Julius Wolf,

Wefergasse 21. Ecke der Wallstraße.

Für Blumenfreunde.

Mit frischen Blumen-Gewässern u. Gras-Samen, (Cataloge gratis) empfiehlt sich die Versandung von E. W. Wagner, Neumarkt Nr. 4. Ein Viehwirtschaft-Geschäft in besserer Lage der Altstadt, welches schon mehrere Jahre besteht, ist wegen Veränderung sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Blattes.